

## Jahreskonferenz für Jugendpastoral | 21.-22. Oktober 2024

### „Da ist alles drin!? Differenzsensibilität in der Jugendpastoral

#### Workshopbeschreibungen

##### **„Geschlechtliche Diversität und Jugendfreizeit“**

Gabriel Kießling (Religions- und Gemeindepädagoge, Fach- und Jugendreferent Weißes Kreuz e.V.- Nürnberg)

Christliche Jugendfreizeiten spielen eine entscheidende Rolle in der Glaubensentwicklung von Jugendlichen. Queere Jugendlichen können dabei auf Hürden stoßen, die zwischen diesen wertvollen Erfahrungen und ihnen liegen. Welchen pädagogischen Fragen müssen wir uns für unsere Freizeit stellen, damit sie zu einer wertvollen Erfahrung für jeden Jugendlichen werden kann? Der Workshop verzichtet dabei bewusst auf theologische Überlegungen, die aktuell kontrovers diskutiert werden.

---

##### **„Anti-Bias-Workshop“**

Inna Zeitler (Diversity- und Anti-Bias-Trainerin, Theaterpädagogin)

In der Begegnung mit anderen Menschen greifen wir auf unser Wissen und unsere Erfahrungen zurück. Oft passiert das sehr schnell und unbewusst. Wir ordnen die Situation ein. Und auch die andere Person. Dabei spielen auch unsere Vorurteile eine Rolle. Wir sind mit Vorurteilen über bestimmte Menschen und Gruppen aufgewachsen. Wir haben eigene Vorstellungen zur Frage: Was ist für uns normal? Wie sehen wir uns und andere? Unsere Vorurteile haben einen Einfluss auf unseren Blick. Und auf unser Miteinander. Vorurteile können unsere Würde verletzen. Und die Würde anderer. Im Workshop nehme ich die Teilnehmenden mit auf eine gemeinsame Reise rund um Vielfalt und Würde. Wir gehen den Fragen nach: Wie bewerten wir Vielfalt in unserer Gesellschaft? Was löst das aus? In der Art wie wir anderen begegnen und in den Bereichen Teilhabe und Verwirklichung. Aber vor allem: Wie können wir etwas verändern? Wie können wir unsere Würde schützen? Und die von anderen achten?

## **„Pastoral mit Jungen Erwachsenen“**

Susanne Grimbacher (Fachreferentin Junge Erwachsene, Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Was macht die Lebens- und Glaubenswelt junger Erwachsener aus und was bedeutet das für unsere Arbeit? Ausgehend von einigen Studienergebnissen, Erkenntnissen meiner Projektstelle (Projekt Junge Erwachsene der Diözese Rottenburg-Stuttgart) sowie Euren Erfahrungen wollen wir Ansätze für die Arbeit mit dieser sehr ausdifferenzierten Zielgruppe in den Blick nehmen."

---

## **„Inklusive und differenzsensible Gestaltung von (Bildungs-)Veranstaltungen“**

Lena Schreiber | Kirstin Peter

Wie kann ich unterschiedliche Menschen ansprechen und Teilhabe für Alle ermöglichen?

Wie können Planung, Gestaltung und Durchführung von barrierearmen Veranstaltungen aussehen?

Und wie ist das in meinem Arbeitsalltag und für meine Formate umsetzbar?